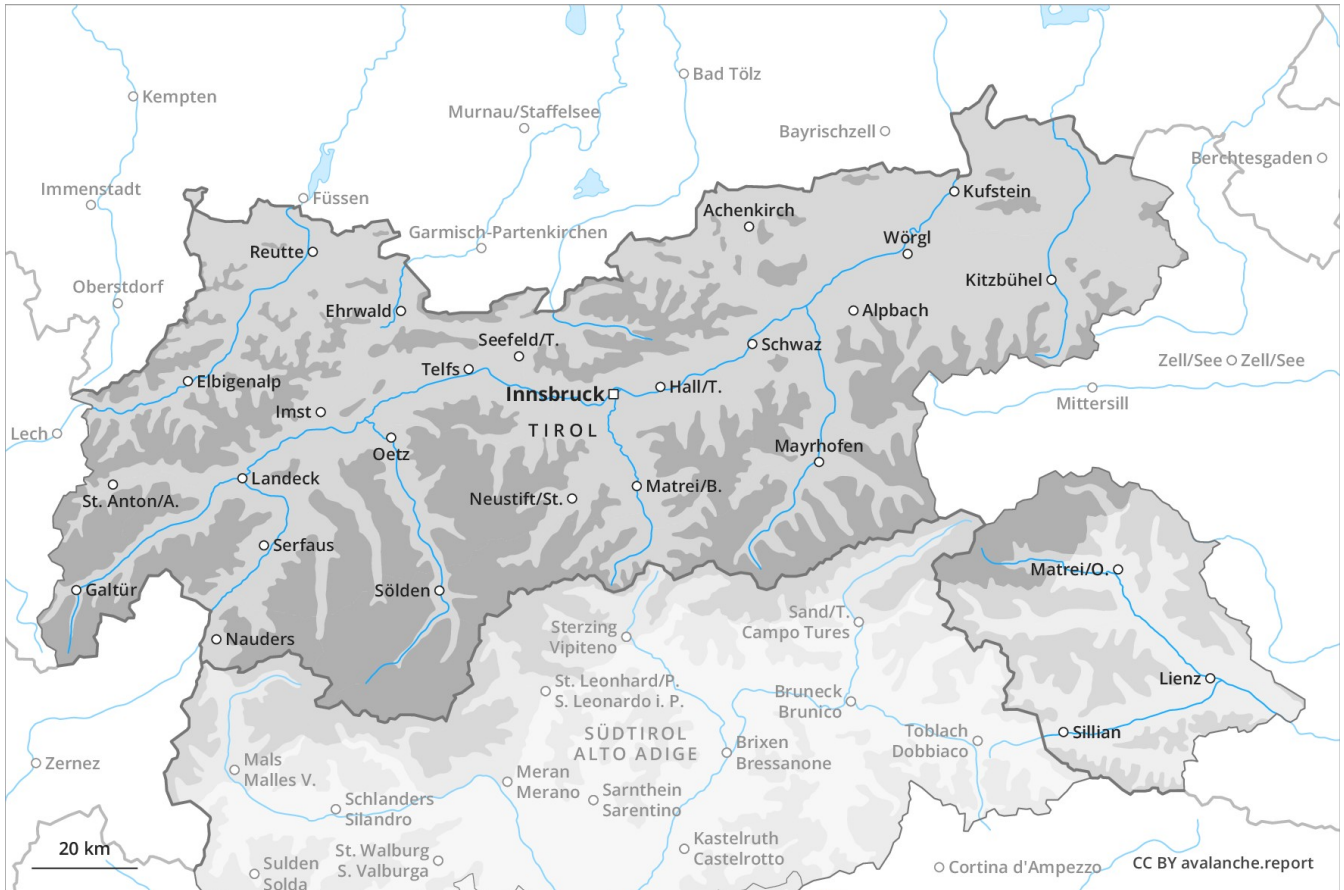


Lawinenvorhersage Dienstag 12.03.2019

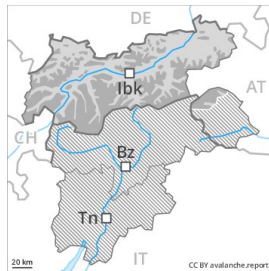
Veröffentlicht am 12.03.2019 um 08:01



Lawinen.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 13.03.2019



Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Gleitschneelawinen an steilen Grashängen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwestwind entstanden störanfällige Triebsschneeansammlungen. Diese müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die frischen Triebsschneeansammlungen können an vielen Stellen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Schneebrettlawinen etwas an. Zudem besteht eine "mässige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen. Diese Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m, auch an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

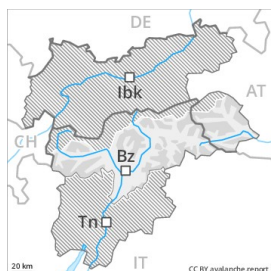
gm 2: gleitschnee

Seit gestern fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Dies vor allem in den Lechtaler Alpen, in der Verwallgruppe und im Karwendel. Der Sturm hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Sie sind vereinzelt mächtig und vorsichtig zu beurteilen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 13.03.2019



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Die frischen Triebschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in der Höhe liegen die Gefahrenstellen in allen Expositionen. Die Triebschneeansammlungen sind meist klein. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m, besonders in den schneereichen Gebieten im Norden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der Sonneneinstrahlung sind vermehrt meist kleine feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies in den Niederschlagsgebieten an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Seit gestern fielen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.